



▲ „Sanctus“ steht in goldenen Lettern über dem neubarocken Prospekt der Orgel, deren Ursprünge ins 19. Jahrhundert zurückreichen. Foto: Weinold

## Gottes Lob aus Pfeifen

Weihbischof Würner segnete restaurierte Orgel

**HORGAU – Auf diesen Moment hatten die Horgauer (Kreis Augsburg) jahrelang gewartet: Zum Gloria des Festgottesdienstes ließ Organist Ulrich Haaf die Orgel der Pfarrkirche St. Martin nach jahrelanger Sanierung und aufwendigem Umbau festlich erklingen.**

Die Gemeinde stimmte mit dem Kirchenchor in das „Ehre sei Gott in der Höhe“ ein, bevor Weihbischof Florian Würner mit Ortspfarrer Rinfried Rimmel zur Empore hinaufstieg, um das Instrument zu weihen.

Der Gottesdienst, den Weihbischof Würner mit Pfarrer Rimmel, Pfarrer Ludwig Michale und Diakon Stefan Siegel zelebrierte, stand am Ende eines Wegs, den noch Rimmels Vorgänger, der 2021 verstorbene Pfarrer Karlheinz Reichhart, begonnen hatte. Nachdem das Dach der Martinskirche erneuert worden war, hatte er bereits 2017 den Wunsch geäußert, die altersschwache Orgel komplett überholen zu lassen.

Das ursprüngliche Instrument mit damals 14 Registern wurde 1887 von der Orgelbaufirma Steinmeyer aus Oettingen im Ries gebaut. 1970 wurde die Orgel von der Werkstatt Max Offner umgebaut, auf 22 Register erweitert und auf Elektropneumatik umgestellt, 1998 nochmals überholt, gereinigt und nachintoniert. So leistete sie weitere zwei Jahrzehnte gute Dienste.

Dann jedoch versagte die Elektrik immer wieder, bis die Orgel vor einigen Jahren wegen Sicherheitsmängeln stillgelegt werden musste.

Orgelbauer Christoph Keinert aus Steinekirch nahm sich des maroden Instruments an. Er baute einen neuen Spieltisch, modernisierte die Elektrik und erneuerte die Windladen sowie Teile der Windanlage. Außerdem verfügt die Orgel mit nun 1596 Pfeifen in 31 Registern über ein breiteres Klangspektrum als zuvor. Der Intonateur Martin Geßner brachte es zum Strahlen.

Für die Gemeinde im Kirchenraum sind die Veränderungen deutlich zu hören. Optisch hat sich jedoch nicht viel verändert, denn der neubarocke Orgelprospekt mit dem Wort „Sanctus“ in dekorativer Schnörkelschrift darüber blieb erhalten.

Die Restaurierungskosten von rund 150 000 Euro sind teilweise über Zuschüsse und Spenden gedeckt, doch hofft die Kirchenverwaltung auf weitere großzügige Geber. Einen Beitrag zur Finanzierung soll ein Orgelkonzert im Advent leisten.

In die Freude über die gelungene Sanierung mischte sich beim Festgottesdienst Wehmut darüber, dass der Initiator Pfarrer Reichhart die restaurierte Orgel nicht mehr hören konnte. Ihm sei die Instandsetzung ein Herzensanliegen gewesen, sagte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Margit Kawalla.

Bürgermeister Thomas Hafner zeigte sich überzeugt, „dass Pfarrer Reichhart in der Gewissheit gestorben ist, dass diese Sache gut wird“. Pfarrer Rimmel wandte sich direkt an seinen verstorbenen Vorgänger: „Lieber Karlheinz, stimme auch du im Himmel in den Lobgesang mit ein.“ Helene Weinold

## Buchtipps



### Der Glaube erzeugt Schwingungen im Herz

WERKZEUGE – IN RESONANZ MIT GOTT  
Martin Schleske  
ISBN 978-3-96340-240-1, 26 Euro

Foto: Schmidt

Der Landsberger Geigenbaumeister Martin Schleske legt in seinem neuen Buch „Werkzeuge“ 365 Betrachtungen über Resonanz Erfahrungen des Glaubens vor. „Unser Herz ist wie ein Resonanzboden“, schreibt er. „Wie jedes Instrument, so hat auch unseres inneres Leben – das Herz – seinen eigenen, unverwechselbaren Klang.“ Bereits in seinem ersten, 2010 erschienen Buch „Der Klang“ verglich Schleske, dessen Instrumente auf den großen Bühnen der Welt gespielt werden, die Kunst des Geigenbaus mit seinem wachsenden persönlichen, christlichen Glauben. In seinem 2016 folgenden Werk „Herztöne“ vertiefte er diesen Gedanken. Die Tätigkeit des Geigenbauers, der Klang der Geige und der Musizierende wurden zum Gebet.

Mit seinem neuen Buch „Werkzeuge – In Resonanz mit Gott“ legt der 57-jährige, der Mitglied der christlichen Künstlergemeinschaft „Das Rad“ ist, feinsinnige, poetische Betrachtungen zu Bibeltexten vor: 365 Reflexionen, für jeden Tag des Jahres eine. Das handliche, in Leinen gebundene und mit zwei Lesebändchen versehene Buch lässt sich so kalendarisch zur täglichen Besinnung verwenden.

„Über keine meiner Betrachtungen sage ich, dass die Texte der Bibel so und nicht anders zu verstehen seien“, erklärt der studierte Physiker. Er schreibe in einer von Ehrfurcht getragenen Subjektivität. Er notiert, was ihn ihm anklingt, wenn er die Bibelstellen als Weisheitstexte mit betendem Herz liest. Seine Texte sind eine Einladung, selbst in die angeführten Bibelstellen hineinzulauschen: „Wir haben Ohren der Liebe, denen gesagt

wird: Denke die Dinge nicht kaputt, sondern höre dich in sie ein.“ Der Akustikforscher Schleske wird zum Erforscher der Bibelweisheit und man lauscht mit ihm gemeinsam.

Das Hauptaugenmerk der Texte liegt auf dem Thema der Seelenführung. Der Jahreskreis im Buch beginnt am 1. Januar mit einem Text, der als Titel die Gebetsschluss-Formel „Amen“ trägt. Er stellt alle folgenden Kapitel in annehmenden Glauben: „So sei es!“

Die meisten Meditationen füllen nur eine Buchseite und dienen so gut als kurze Besinnungstexte vor dem eigenen Gebet, der Kontemplation oder stillen Zeit. Die meisten Bibelstellen sind fragmentarisch dem Glaubensbuch entnommen, manche verbindet über mehrere Tage ein thematischer roter Faden.

Schleskes Betrachtungen tauchen ein in die Evangelien, die Paulusbriefe bis zur Apostelgeschichte. Im Alten Testament hat es ihm besonders das Buch Jesaja angetan. Schleske befasst sich mit Vertrauen und Zweifel, Schuld und Segen, Gnade und Sorgen. Dies tut er in seiner ganz persönlichen Weise, gebildet, warmherzig, scharfsinnig. Persönlich, aber auch im wahrsten Sinne des Wortes beschaulich machen das Buch zwei Farbphoto-Strecken, die Schleske bei der Arbeit, aber auch bei seinen geliebten Pferden zeigen.

Etwa 30 Geigen, Bratschen und Celli entstehen jährlich in Schleskes 700 Jahre altem Werkstatthaus in Landsbergs historischer Altstadt. Jedes Instrument ist ein persönliches, behutsam erschaffenes Werk. Ebenso persönlich sind die Texte in Schleskes Buch „Werkzeuge“. Martin Schmidt

## Verschiedenes

**Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeschmack?**

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert  
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte  
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de  
**Kostenloses Info-Telefon 08 00 / 8 34 62 50**  
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! [www.veinal.de](http://www.veinal.de)

KATHOLISCHE  
**SonntagsZeitung**  
BISTUM AUGSBURG  
[www.katholische-Sonntagszeitung.de](http://www.katholische-Sonntagszeitung.de)

**Beilagenhinweis:**  
Einem Teil dieser Ausgabe liegt die Beilage  
**Region Augsburg** bei.